

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im September.

Meteorische Beobachtungen	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgendr.	6	v. 5 b. 5½ ab.	Mit hochrothen Wolken-schichten.	verm. 1	Mittags Regen 2.
Abendr.	13	v. 6½ bis 7 U.	Ponfoeroth und sehr ausgebreitet.	heit. 1. u. 2	Tags darauf jedesmal heiter 1 u. 2
d. 12. u.	22	v. 6½ b. 6¾ U.	— — — — —	heiter 2	Den 22. u. 23. in d. Früh Reife u. Eis.
Gewitter	5	v. 1½ fr. bis 5 U. fr.	Ferne Blitze v. W b. NO, stark in N.	Regen 2	Zog nach NNO ohne Donner
— —	20	v. 7¼ ab. b. 1¼ fr. d. 21.	Fern in SO, S. u. SW.	trüb 1	Zog nach SSW ohne Donner.
— —	25	v. 1 U. 7' b. 1 U. 52'	Sehr nahe u. heftig in W, NW, N, NO,	Regen 2	Die Abw. d. Magnetn. nahm um 1°, 15'
		Mittag.	zog mit starkem Hagel nach SO.	u. Hagel.	westlich zu; die Neigung der Magnetn.
Regenb.	5	v. 5½ b. 5 U. 57 ab.	Sehr schön mit Reflex.	trüb 2	nahm um 1°, 4' zu.
Ring um d. Sonne.	4	v. 7 b. 7¼ fr.	Schön, jedoch durch Wolken unterbrochen.	schön 1	Der Tag blieb schön, die Nacht war verm. 1 u. 2.
— —	5	v. 6¾ bis 7 U. fr.	— — — — —	trüb 2	v. 12¾ Nacht b. 4¾ fr. Blitze in W, N, NW.
Ring um d. Mond.	15	v. 7 U. 9' b. 7 U. 13' fr.	Schön, doch mit Wolken vermifcht.	verm. 2	Die Nacht war heiter.

Nachrichten. Den 1. erfolgte in Montelcone und dessen Umgegend auf die zu Nicaströ, um 11 U. Nachts den 31. Aug., verspürten 2 starken Erdstößen ein leichter Erdstoß. — Den 2. war der Wasserstand der Elbe unerhört niedrig, und konnte bey Dresden an sehr vielen Stellen ohne Gefahr durchschritten werden. — In der Nacht vom 4. auf den 5. wüthete im Thale bey Waldkirch ein fürchterliches Gewitter; von 1½ b. 4 U. rollte der Donner unaufhörlich; um 2 Uhr schlug der Blitz in die Wallfahrtskirche, welche bis zum Morgen ganz abbrante. Auch 3 St. weiter oben in Mühlbach schlug ein Blitz ein. — Seit 10 Tagen bis zum 6. d. M. waren in Rom mehrere Gewitter. Ein Blitzstrahl fiel auf den alten Thurm de Conti, und zertrümmerte einen Theil des Daches. Ein anderer beschädigte den Pallast von Fiano und die St. Lorenzkirche in Lucina, und der bey Isola Sacra erschlug einen Schiffer, als er eben seinen Kahn an einen Baum befestigen wollte. — Im Fort Franklin, 65°, 11' nördl. Breite, und 123°, 33' westliche Länge von Greenwich mußte man noch in Mitte July das Feuer stets unterhalten, und die Erde war 2' tief gefroren. Am 7. Sept. fand man in einem Keller, wo das Feuer 1 Monat lang brannte, den Boden 3' tief gefroren. — Den 8. ab. wüthete auf der Küste von Mexico ein heftiger Orkan, der 60 Stund anhielt. — Den 17. hörte man auf dem Gute Langensee in Fühnen aus der dortigen See ein auffallendes Geräusch, worauf plötzlich eine ungeheure Menge Fische ihre Köpfe weit aus dem Wasser hervorstreckten, und gleich darauf in geschlossener Masse sehr schnell an das untere Ende des Sees sich begaben, und lagen bey hunderten auf dem Trocknen, worunter auch Aalen und Krebse waren. — Den 18. verspürte man zu Palestina-Zagarolo, Frascati und an andern Orten einen starken und lang andauernden Erdstoß. — Den 21. gegen 8 U. ab. war auf der Insel Ischia in Sicilien ein Gewitter mit heftigem Regen. — Denn 27. wüthete zu Bicarri, in der Provinz Capitanata ein heftiger Wirbelwind, der sich in einen dichten Hagel auflöste; 2 Menschen wurden vom Blitz erschlagen.

Astronomische Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 3. waren die am 31. August in Untiefen verwandelte vier Gruppen alle wieder in Gruppen verändert. Die I. bestand in 2 großen südlich zugespitzten Flecken nebst einem kleinen Flecken, und war vom westlichen Sonnenrande nur 1', 42" entfernt. Die II. bestand aus 2 Flecken von mittlerer Größe u. 4 kleinen Flecken, in einer Entfernung von 2' 33" vom westlichen Sonnenrande. Diese zwey Gruppen tratten am 4. bis 6¼ Uhr früh aus, an derer Stelle 3 Sonnenfackeln erschienen sind. An letzterer Gruppe stand östlich noch eine Gruppe von 5 kleinen Flecken. Die III. Gruppe bestand aus 2 großen länglichten Flecken nebst 3 kleinen, und die IV. aus 5 kleinen Flecken. Den 21. tratt eine sehr große elliptische Untiefe ein, in welcher am 22. ein sehr großer schwarzer Kernfleck in Form eines Segments, und zugleich ober diesem nördlich ein langer schwarzer Streifen als Kernfleck zu sehen war. Zwischen diesen beyden Kernflecken, und um dieselbe herum erschien der Raum in der Untiefe schwefelgelb, und viel heller, als außerhalb derselben die Sonne leuchtete. An Größe kam diese Untiefe der am 9. Merz so sehr groß erschienenen über die Hälfte gleich, und übertraf über 4mal die Größe unserer Erde. Die Mitte dieser Untiefe war am 22. vom östlichen Sonnenrande 2', 28", und vom nördlichen 17', 30" entfernt. Südwestlich außerhalb dieser Untiefe standen noch 3 große Flecken in einer Reihe, nebst 2 kleinen Flecken.

Fortsetzung des IV. Kometen, welchen Hr. Astronom Pons zu Florenz am 7. August entdeckte.

Obwohl das Licht des eingehüllten Kerns dieses Kometen und seine Größe im Zunehmen war, so blieb er doch dem freyen Auge unsichtbar. Ich sahe denselben am 5. früh 2 U. am südlichen Fuß des Orion, konnte aber wegen trübem Gewölcke, welches mit Blitzen die angestellte Vergleichungen mit Sternen immer unterbrach, dessen gerade Aufsteigung von 84°, und dessen südliche Abweichung zu 9° nur schätzen. Bey den folgenden war die Witterung günstiger, der Kern des Kometen aber war sehr eingehüllt, unbegrenzt, mit Haar umgeben, etwas glänzend, und ohne Schweif.